

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Preciosa**

**Weber, Carl Maria von  
Wolff, Pius Alexander**

**Berlin, [ca. 1823]**

Akt IV

**urn:nbn:de:bsz:31-85679**

Violini.

Soprani ed. Alti.  
 Tenori.  
 Bassi.

Es blin - ken so lustig die Ster - ne in's Dun - kel des Le - bens her - ein; Sie

Es blin - ken so lustig die Ster - ne in's Dun - kel des Le - bens her - ein; Sie

Es blin - ken so lustig die Ster - ne in's Dun - kel des Le - bens her - ein; Sie

Piano Forte

lä - cheln aus dämmernder Ferne und schlin - gen die fun - keln den Reih'n die Er - de verwandelt zum Himmel in

lä - cheln aus dämmernder Ferne und schlin - gen die fun - keln den Reih'n die Er - de verwandelt zum Himmel in

lä - cheln aus dämmernder Ferne und schlin - gen die fun - keln den Reih'n die Er - de verwandelt zum Himmel in

bunter in feu\_riger Pracht, durch \_ blitzet mit Strahlen Gewim \_ mel, die fröhli\_ che fest \_ li\_ che Nacht, Doch

bunter in feu\_riger Pracht, durch \_ blitzet mit Strahlen Gewim \_ mel, die fröhli\_ che fest \_ li\_ che Nacht, Doch

bunter in feu\_riger Pracht, durch \_ blitzet mit Strahlen Gewim \_ mel, die fröhli\_ che fest \_ li\_ che Nacht, Doch

hel \_ ler als Lampen und Ster \_ ne er \_ glän \_ zet fein Liebchens Ge \_ sicht, Es schwindet die Nähe, die fer\_ ne, vor

hel \_ ler als Lampen und Ster \_ ne er \_ glän \_ zet fein Liebchens Ge \_ sicht, Es schwindet die Nähe, die fer\_ ne, vor

hel \_ ler als Lampen und Ster \_ ne er \_ glän \_ zet fein Liebchens Ge \_ sicht, Es schwindet die Nähe, die fer\_ ne, vor

sei - nem erquie - kenden Licht. Wir ju - beln in fro - hen Ge - tün - mel, uns leuchtet ein drei - facher Schein, Es

sei - nem erquie - kenden Licht. Wir ju - beln in fro - hen Ge - tün - mel, uns leuchtet ein drei - facher Schein. Es

sei - nem erquie - kenden Licht. Wir ju - beln in fro - hen Ge - tün - mel, uns leuchtet ein drei - facher Schein. Es

dreht sich die Er - de der Himmel, es le - be die Lie - be der Wein, es lebe, es le - be die Lie - be, die Liebe, der Wein, es

dreht sich die Er - de der Himmel, es le - be die Lie - be der Wein, es le - be die Lie - be, die Liebe, der Wein, es

dreht sich die Er - de der Himmel, es le - be die Lie - be der Wein, es lebe, es le - be di Lie - be, die Liebe, der Wein, es



le - be die Lie - be, es le - be der Wein, es le - be die Lie - be, es le - be der Wein

le - be die Lie - be, es le - be der Wein, es le - be die Lie - be, es le - be der Wein

le - be die Lie - be, es le - be der Wein, es le - be die Lie - be, es le - be der Wein

Zigeunermarsch auf der Scene, Moderato.

Clarinetti

Triangel und Tambourin

Melodrama

Preciosa

Sobald Preciosa die Augen erhebt fällt das Orchester ein :

Gott! wo bin ich, meinen Blicken, weh ein Schauspiel stellt sich dar!

wird der Ahnung still Entzücken mir auf einmal' laut und wahr? Diese glanzerfüllten Räume diese buntgeschmückten Reih'n, es sind Bilder meiner Träume, aber ach, sie bleiben Schein Was ergreift so wunderbar?

*D. Clara*

*Preciosa* Wär' ich Ärmste nie geboren! *Viarda* Jedes Wort mehrt die Gefahr *Hauptmann* Eins nur und sie ist verloren. *Moderato*

*Flauti*

*Preciosa* Auf, vergiss der eignen Leiden, fasse dich gequältes Herz, braust ihr Töne, rauscht ihr Saiten und betäubet meinen Schmerz.

*All<sup>o</sup>* *Flauti* *Fagott* *ritardando*

Nein, ich kann, vermag es nicht,  
keinen Abschied kann ich singen.  
Standhaft wollt' ich mich bezwingen  
doch mein blutend Herz, es bricht.

*Preciosa* Weh' mir Armen!  
Jeden Schmerz soll ich empfinden,  
selbst im Spiel der Rantasia

*D. Clara* Fasse dich,  
noch zuletzt Ver-zweiflung finden, erkläre, wie  
*Preciosa* Scheinbar riss sie  
mit Erbarmen  
oft mich aus dem

*D. Clara* Unglücksengel!

*trem*

Staub empor, und trug mich auf  
Wunderarmen, zu der Hoffnung goldenen Thor,  
da stand mir die Heimath offen  
in dem nicht'gen' Zauberbild,  
und Erinnerung, Sehnsucht, Hoffen  
Alles ward im

Träum erfüllt,  
-denn in meiner Lieben Schoosse  
sah ich hier mich froh vereint,  
fand ich, ach die Elternlust, Vater, Mutter, und den Freund.



Allegro  
Clarin solo

Pod Pod

Klara Ha, was ahnet  
Wiarda Jetzt ist's zeit.

Hauptmann  
Komm Preciosa

Die Zigeuner schlagen  
an ihre Tambourins.

Preciosa  
Ruft ihr mir?  
ja ich komme

lebt wohl!  
verzeiht.

Die Zigeuner wie  
vorhin.

nach Valencia!

Meine Seele bleibt hier.  
Hauptmann, Auf, Preciosa!

Vivace



*Preciosa*

Nach Valencia, Ja, und weiter immer weiter! In den Fluthen löschen diese Feuertlothen, zu den Wellen mag die Thräne sich gesellen und so trag' mein eigen Leid weit mich, weit!	Wie dann fern die Ufer schwinden, mit den Winden folgen seine Grüsse nach — doch das Herz der Armen brach, Ewig <u>dein</u> ihr letztes Wort.	Auf dein, nach Valencia! fort
---	---	-------------------------------

Zigeuner

Nach Valencia! auf und fort!







